

SPIELREGELN

Für die Fotografinnen und Fotografen mit Digitalkamera als auch mit einer analogen Kamera gelten die unten angegebenen Spielregeln.

1. Grundsätzliches

Der Fotomarathon dauert 8 Stunden. Innerhalb dieser Zeit sollen unter dem Motto »Sinn und Sachlichkeit« 16 Themen fotografisch umgesetzt werden, die darüber hinaus eine stimmige Serie darstellen. Die Besonderheit: Es wird nur schwarz-weiß fotografiert.

2. Allgemeines

Die Teilnehmerin/Der Teilnehmer kann die gesamte Serie im Hoch- oder Querformat fotografieren. Objektive mit unterschiedlichen Brennweiten-Bereichen wie auch Filtern sind zulässig.

- Für die Besitzer einer Digitalkamera ist zu bedenken: Die Teilnehmerin/Der Teilnehmer muss die Datums- und Uhrzeitanzeige der Kamera sowie die schwarz-weiß-Einstellung selbst überprüfen. Nur Bilder, die am 22. April 2017 zwischen 10 und 18 Uhr aufgenommen werden, können beim Fotomarathon zugelassen werden. Spezialeffekte und Bildbearbeitungen sind nicht erlaubt. Keine anderen Bilder dürfen sich auf der Speicherkarte befinden. Die Fotografien werden bitte als JPG in höchst möglicher Qualität abgespeichert. Es ist erlaubt, nicht gelungene Fotos zu löschen. Ausschließlich Bilder im Seitenverhältnis 2:3 und 3:4 sind zugelassen.
- Die Daten der 16 Bilder auf der Speicherkarte müssen am Ende des Fotomarathons auf die Computer des Veranstalters übertragen werden. Die gedruckten Fotos, die für die Jurysitzung benötigt wurden, können Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Zeit vom 13. Mai bis zum 21. Mai 2017 in den Museen Böttcherstraße abholen.
- Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die mit einer analogen Kamera im Wettkampf antreten, müssen Folgendes bedenken: Zum Start bringen alle einen Kleinbild-Rollfilm (**Bitte keine schwarz-weiß-Filme verwenden, sondern einen chromatischen Film, z. B. Ilford XP-2**) mit, der von uns markiert wird und der am Ziel abgegeben wird. Die Fotografen

mit analoger Kamera treten den Wettkampf unter erschwerten Bedingungen an, denn sie haben immer nur eine Chance für ein Foto zu dem jeweiligen Thema. Über die Wahl der Lichtempfindlichkeit des Films entscheiden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer selbst.

Die Filmrolle muss am Ende des Fotomarathons den Veranstaltern überreicht werden. Die entwickelten Bilder, die für die Jurysitzung benötigt wurden, können Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Zeit vom 13. Mai bis zum 21. Mai 2017 in den Museen Böttcherstraße abholen.

- Während der wilden Motivjagd sind Kreativität, Innovation, Fairness, Spontaneität, fotografisches Geschick wie auch Anfängerglück und Sportlichkeit ausdrücklich erlaubt.
- Stative oder Blitzlicht sind bei Bedarf von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern selbst mitzubringen.
- Jeder kann sich nach Belieben fortbewegen: zu Fuß, mit dem Rad, per Auto, Bus, Taxi, ...

3. Starten

Die Qualifizierung für den Fotomarathon erhält die Teilnehmerin/der Teilnehmer durch die Anmeldung (siehe Teilnahmebedingung). Der Startgong wird am Samstag, den 22. April 2017, um 10 Uhr im Paula Modersohn-Becker Museum geschlagen. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten eine Startnummer, die später zur eindeutigen Identifizierung der Fotoserie dient. Aufgrund der Teilnehmerzahl und dem damit verbundenen zeitlichen Aufwand bei der Registrierung und der Vergabe der Startnummern, ist Pünktlichkeit dringend erbeten. Das Veranstalterteam wird ab 9.15 Uhr vor Ort im Paula Modersohn-Becker Museum sein und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können sich registrieren lassen. Wer 15 Minuten nach Beginn nicht erschienen ist, wird ausgeschlossen.

4. Zwischenstation

Die Startnummern sollten alle Marathonathleten gut sichtbar an sich anbringen. Mit der Startnummer erhält man die Themenzettel an den Stationen. Diese muss an der Zwischen- und Endstation von den Veranstaltern gestempelt werden.

5. Endstation

Die Aufnahmen auf der Speicherkarte bzw. auf dem Film müssen der Reihenfolge der vorgegebenen Themen entsprechen. Es darf also zu jedem Thema immer nur ein Foto geben. Nur wer am Ende genau 16 Bilder, den Themen nach sortiert, in den 8 Stunden fotografisch erfasst und sich seinen Stempel abgeholt hat, ist für die Prämierung durch die Jury zugelassen. Eingereichte Speicherkarten bzw. Filme mit mehr oder weniger als 16 Fotos werden leider aus der Wertung genommen. Der Marathon endet um 18 Uhr.

6. Ausstellung und Prämierung

Die Jury entscheidet Anfang Mai 2017 über die 10 besten Fotoserien. Im Rahmen der Sonderausstellung »Annelise Kretschmer. Fotografien 1922 bis 1975« werden die Serien der 10 Besten in der Böttcherstraße ausgestellt. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Fotomarathons erhalten zu der Preisverleihung eine Einladung.

Termin für die Jury-Preisverleihung:

Samstag, den 13. Mai 2017, 15 Uhr

Termin für die Verleihung des Publikumsliebblings zur Langen Nacht der Bremer Museen:

Samstag, den 20. Mai 2017

7. Noch etwas...

Als Veranstalter des Fotomarathons räumen sich die Museen Böttcherstraße das Recht ein, die Spielregeln jederzeit zu ändern. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden jedoch rechtzeitig via E-Mail benachrichtigt.

Kooperationspartner:

